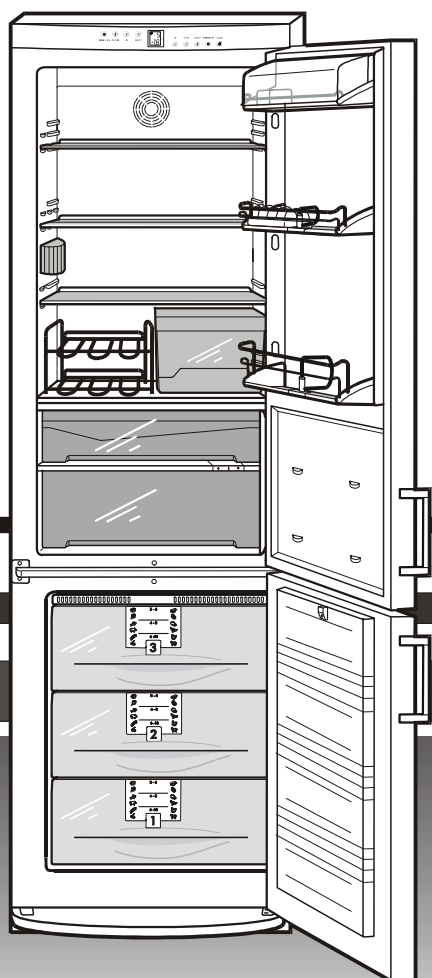


Gebrauchsanweisung

für Kühl-Gefrier-Kombination mit Biofreshteil, No-frost

D

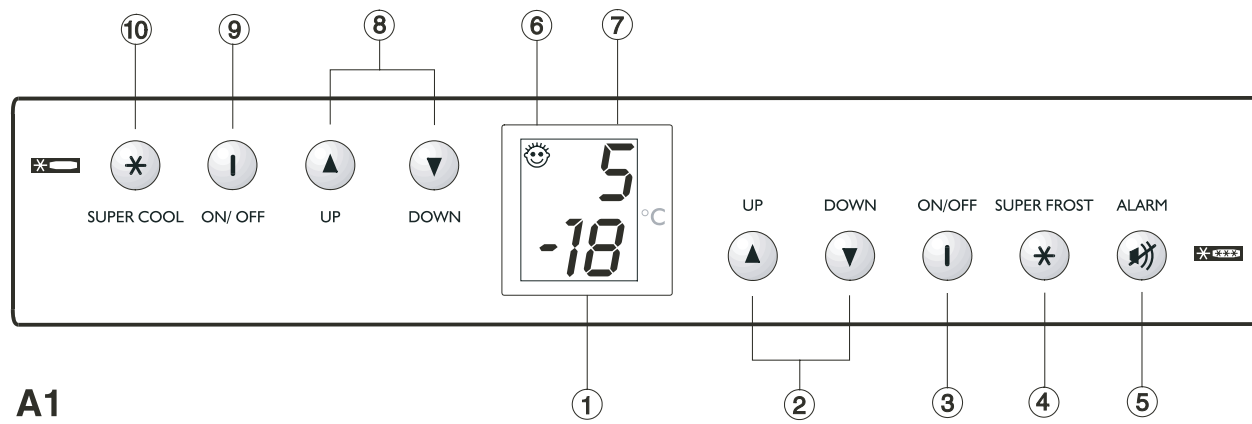


7082 040-00

KGBN...6 2402

Gerät auf einen Blick

Bedien- und Kontrollelemente, Abb. A1



A1

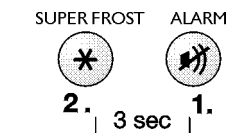
Gefrierteil

- Temperaturanzeige und Einstellanzeige
- Einstelltasten für Temperatur: **UP = wärmer**, **DOWN = kälter**, empfohlene Einstellung: -18 °C
- Ein/Austaste
- Superfrost-Taste leuchtend = eingeschaltete Funktion
- Alarm-Austaste für Tonwarner

Kühlteil

- Kindersicherung (Anzeige für Kühl- und Gefrierteil)
- Temperaturanzeige und Einstellanzeige
- Einstelltasten für Temperatur: **UP = wärmer**, **DOWN = kälter**, empfohlene Einstellung: 5 °C
- Ein/Austaste
- Supercool-Taste leuchtend = eingeschaltete Funktion

Kindersicherung, Abb. A1/ gegen ungewolltes Ausschalten:



- Alarm-Taste zuerst, Superfrost-Taste zusätzlich drücken und ca. 3 sec *beide* Tasten gedrückt halten - kurzer doppelter Piepston und leuchtende Anzeige = aktive Sicherung.
- Ausschalten: diese Tastenkombination erneut drücken = dunkle Anzeige.

Supercool

- Zum schnellen Abkühlen der Lebensmittel im Kühlteil: Supercool-Taste kurz drücken, so dass sie leuchtet = eingeschaltete Funktion.
- Erneutes Drücken = vorzeitige Abschaltung.
- Automatische Abschaltung nach ca. 6 Stunden.

Superfrost

- Zum schnellen Durchfrieren frischer Lebensmittel: Superfrost-Taste kurz drücken, so dass sie leuchtet.
- Ca. 6 - 24 Stunden warten/vorgefrieren lassen. Danach die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen.
- Superfrost wird **bedarfsgerecht abgeschaltet** - der Normalbetrieb stellt sich automatisch wieder ein.

nF-Anzeige/"frost-control"

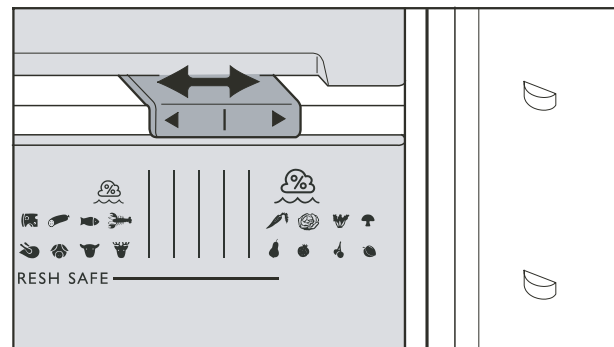
- bedeutet: Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall während der letzten Stunden oder Tage zu hoch angestiegen - Qualität der Lebensmittel prüfen.

Typenschild, Abb. A2

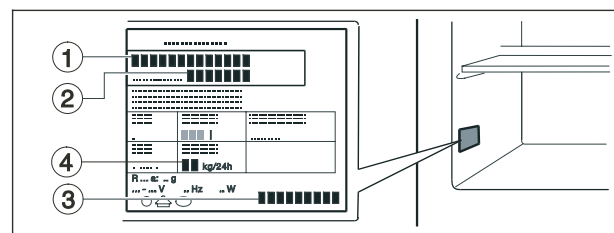
- Gerätebezeichnung
- Servicenummer
- Gerätenummer
- Gefriervermögen in kg/24 Stunden

Biofreshteil

- Kälteste Zone des Kühlraums, für empfindliche und leicht verderbliche Lebensmittel



A5



A2

Geräte- und Ausstattungsübersicht

Abb. A

Kühlteil, ca. 5 °C

- Transporttragegriffe
- Bedien- und Kontrollelemente
- Butter- und Käsefach
- Eierablage*
- versetzbare* Abstellflächen
- Innenbeleuchtung
- Flaschenregal*
- Schalen für Gemüse, Salate, Obst
- verschiebbarer Flaschenhalter*
- Tauwasserablauf Kühlteil
- Absteller für hohe Flaschen und Getränke
- Biofreshteil, knapp über 0 °C
- Schubfach für trockene oder abgepackte Lebensmittel
- Schubfach mit regelbarer Luftfeuchtigkeit für feuchte Lagerung von Salat, Gemüse, Obst
- Typenschild
- Gefrierteil, ca. -18 °C
- Gefrier-Tablett*, Kälteakku*
- Info-System*
- Schubfächer mit transparenten Fronten
- Eiswürfelschale
- Stellfüße, Transporttragegriffe

A

* je nach Modell und Ausstattung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.
 Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich höchsten Bedienungskomfort. Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt. Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.
 Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Weitere Pluspunkte

Frei von FCKW und FKW
 Energieoptimierter Kältekreislauf
 Energieeffiziente Isolierung
 Niedriger Energieverbrauch

Einfache Bedienung - elektronische Steuerung
 Anzeige der eingeschalteten Funktionen
 Temperaturregelung innerhalb der Klimaklasse unabhängig von der Raumtemperatur

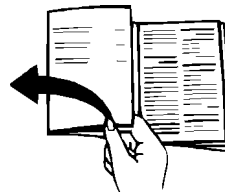
Kühl- und Gefrierteil sind unabhängig voneinander regelbar
 Das No-frost-System taut das Gerät **automatisch** ab - es ist kein Arbeits- und Zeitaufwand für das Abtauen erforderlich

Variable und praktische Ausstattung
 Abstellflächen aus Sicherheitsglas
 Praxisorientiert großer Nutzinhalt von Kühl-, Gefrier- und Biofreshteil
 Professionelle 0 °C-Kühlung im Biofreshteil
 Biofreshfächer auf Schienen ausziehbar
 Regelbare Luftfeuchtigkeit, wahlweise Nutzung - trocken oder feucht

Warnung bei zu warmer Gefriertemperatur
 Netzausfall-/ "frost-control"-Anzeige
 Bedarfsgerechtes Schnelleinfrieren frischer Lebensmittel
 Alle Fächer sind zum Schnelleinfrieren geeignet
 Tragegriffe an allen großen Schubfächern

Integrierte Transporttragegriffe
 Transportrollen hinten
 Türgriff mit Öffnungsmechanik*

Einfache Reinigung
 Türanschlag wechselbar
 Dekorrahmen lieferbar*



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite vorn mit den Abbildungen heraus.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind daher möglich.

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanweisung	Seite
Gerät auf einen Blick	2
Pluspunkte, Inhaltsverzeichnis	3
1 Sicherheits- und Warnhinweise	4
Entsorgungshinweis	4
Aufstellhinweise	4
Anschließen	4
2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente	5
Bestimmungen	5
Ein- und Ausschalten	5
Temperatur einstellen	5
Kindersicherung	5
Temperaturanzeige	5
Alarm - Tonwarner	6
Netzausfall-/ "frost-control"-Anzeige	6
Supercool	6
3 Kühlteil	7
Einordnen der Lebensmittel	7
Ausstattung verändern	7
Innenbeleuchtung	7
4 Biofreshteil	8
5 Gefrierteil	9
Superfrost	9
Hinweise zum Einfrieren und Lagern	9
Info-System	10
Gefrier-Tablett	10
Kälteakkus	10
Eiswürfel bereiten	10
6 Abtauen	11
Reinigen	11
Energieeinsparung	11
7 Störungen - Probleme	12
Kundendienst und Typenschild	12
Aufstell- und Umbauanweisung	
Aufstellmaße	12
Türanschlag wechseln	13
Einschub in die Küchenzeile	13
Hinweis zur Dekorplattenmontage*	13

1 Sicherheits- und Warnhinweise

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.



- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!

Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so dass die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

Das ausgediente Gerät:

Es enthält noch wertvolle Materialien, nicht einfach mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgen.

Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlusskabel durchtrennen.

Schnapp- oder Riegelschloss entfernen, damit spielende Kinder sich nicht selbst einschließen können - sie ersticken.

Achten Sie darauf, dass das ausgediente Gerät bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, dass das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.

- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild. Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Technische Sicherheit

Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen.

Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.

Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden. Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen. Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.

Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.

Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlussleitung.



Sicherheit beim Gebrauch

Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.



Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.

Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.

Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.).

Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.

Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.

Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".

Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Aufstellhinweise

Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, dass die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.

Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen von 1 m³ aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen, sowie im Feuchte- und Spritzwasserbereich.

Gerät in der Nische mit dem beiliegenden Gabelschlüssel 10 über die Stellfüße fest und ebenstehend ausrichten.

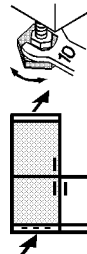
Die Belüftungsgitter dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten! Dazu mehr Informationen in der Aufstellungs- und Umbauanweisung.

Keine wärmeabgebenden Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw., auf das Kühl-/Gefriergerät stellen!

Bei erster Türöffnung rastet der Griff von der Transport- in die Gebrauchsstellung ein, hörbar durch ein leichtes Knacken.

Alle Transportsicherungsteile entfernen,

- Klebeband oder Abstandsteile* von den Abstellflächen abziehen und diese in die gewünschten Einschubhöhen versetzen.
- Alle Schutzfolien abziehen: an Zierleisten, Front- und Seitenwänden*.



Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite, Abb. A.

Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.

Die Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.

Das Gerät *nicht* zusammen mit anderen Geräten über ein Verlängerungskabel anschließen - Überhitzungsgefahr.

Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den **Kabelhalter** entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!



2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente

Bestimmungen

§

Das Gerät ist zum Kühlen, Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Beim Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.



Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen von
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel "Reinigen".

Nehmen Sie das Gerät ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb. Legen Sie das Gefriergut erst dann ein, wenn die Temperatur mit mindestens -18 °C angezeigt wird.

Kühl-/Biofreshteil  und Gefrierteil  können unabhängig voneinander betrieben werden.

Ein- und Ausschalten

Abb. A1

ON/OFF



Einschalten: Ein/Austasten (links für Kühl- und Biofreshteilteil, rechts für Gefrierteil) drücken, so dass die Temperaturanzeigen leuchten/blinken.

- **Kühlteil:** Die Innenbeleuchtung brennt bei offener Tür.
- **Gefrierteil:** Der Alarm ertönt immer bei erster Inbetriebnahme und "warmem" Gerät. Durch Drücken der Alarm-Austaste verstummt er.

Dazu finden Sie mehr Informationen im Abschnitt "Alarm-Tonwarner".

Ausschalten: Ein/Austasten erneut drücken, so dass die Temperaturanzeigen dunkel sind.

Temperatur einstellen

Abb. A1

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt, im Kühlteil sind +5 °C, im Gefrierteil -18 °C empfehlenswert.



Temperatur senken/kälter:

Jeweils die DOWN-Einstelltaste drücken, links für Kühlteil, rechts für Gefrierteil.



Temperatur erhöhen/wärmer:

Jeweils die UP-Einstelltaste drücken.

- Während dem Einstellen wird der **Einstellwert blinkend** angezeigt.
- Bei erstmaligem Drücken der Temperatur-Einstelltasten erscheint in der Anzeige der jeweils aktuelle *letzte Einstellwert* (= Sollwert).
- Durch weiteres kurzes Drücken verändert sich der Einstellwert in 1 °C-Schritten; durch längeres Drücken fortlaufend.
- Ca. 5 sec. nach dem letzten Tastendruck schaltet die Elektronik automatisch um, und die *tatsächliche* Gefrier- bzw. Kühltemperatur (= Istwert) wird angezeigt.

Die Temperatur ist einstellbar im

Kühlteil: von 9 °C bis 4 °C, im

Gefrierteil: von -14 °C bis -28 °C.

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort, bei hoher Umgebungstemperatur nicht in jedem Fall erreichbar.

Im **Biofreshteil** wird die Temperatur *automatisch* geregelt, sie bleibt konstant knapp über 0 °C.

Wenn Sie es wärmer oder kälter wünschen, z.B. zur Lagerung von Fisch, dann können Sie die

Einstelltemperatur im Biofreshteil verändern:

- Alarmtaste ca. 7 sec. lang gedrückt halten - in der Temperaturanzeige erscheint ein "b", in der Anzeige eine "0".
- Jetzt die Einstelltasten betätigen: obere Taste wärmer, untere Taste kälter. Die Temperatur ist in ±5 Schritten veränderbar, sichtbar im Anzeigefeld (ein Schritt entspricht ca. 0,5 bis 1 °C Veränderung, Vorzeichen "-" für kälter).
- Durch wiederholtes kurzes Drücken der Alarmtaste beenden Sie den Einstellmodus sofort. Nach ca. 5 min. wird er *automatisch* abgeschaltet. Der neue Wert ist eingestellt.

b

Kindersicherung

Abb. A1

Mit der Kindersicherung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

Kindersicherung einschalten: Alarm-Taste zuerst, dann zusätzlich Superfrost-Taste drücken und beide Tasten gleichzeitig ca. 3 sec. lang gedrückt halten.

- Ein doppelter Piepston bestätigt die Eingabe, *die Kindersicherungs-Anzeige leuchtet*.
- **Ausschalten:** diese Tastenkombination erneut drücken, so dass die Anzeige dunkel ist.



D

2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente

Temperaturanzeige

Abb. A1



Im Normalbetrieb werden:

- die *mittlere Kühlraumtemperatur* und
- die *wärmste Gefrierguttemperatur* angezeigt.

Bei Inbetriebnahme und warmem Gerät werden so lange *Striche* angezeigt, bis eine Temperatur des Anzeigebereichs erreicht ist (19 °C bis 0 °C im Kühlteil, unter 0 °C im Gefrierteil).

Die Anzeige *blinkt*, wenn Sie

- die Temperatureinstellung verändern oder
- die Temperatur um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis auf einen Kälteverlust. Z. B. beim Einlegen frischer "warmer" Lebensmittel, sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen. Nach beendetem Einlegen oder Umsortieren regelt die Elektronik die Temperatur automatisch auf die letzte Einstellung. Ein kurzfristiger Temperaturanstieg hat keinen Einfluss auf das Gefriergut.

Sollte in der Anzeige ein "FÜ" bis "F5" erscheinen, so liegt ein Fehler am Gerät vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

Die Leuchtkraft der Anzeige

ist im Auslieferungszustand gering eingestellt.

Beim Türöffnen und Verändern der Einstellungen schaltet die Anzeige automatisch eine Minute lang auf die größte Leuchtkraft um, ebenfalls solange ein Alarmzustand vorherrscht.

Je nach Bedarf können Sie die Leuchtkraft verändern, Abb. A1:

heller: Alarmtaste gedrückt halten und gleichzeitig UP-Einstelltaste (Gefrierteil "Temperatur erhöhen") drücken.

dunkler: Alarmtaste gedrückt halten und gleichzeitig DOWN-Einstelltaste (Gefrierteil "Temperatur senken") drücken.

Alarm - Tonwarner

ALARM



Abb. A1

Der Tonwarner hilft Ihnen, eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

Der Ton verstummt durch Drücken der Alarm-Austaste

- automatisch, wenn die ausreichend kalte Lagertemperatur wieder erreicht ist.
- Er ertönt immer, wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist (abhängig von der Temperatureinstellung).
- Gleichzeitig *blinkt die Temperaturanzeige*.

Die Ursache kann sein, wenn

- warme frische Lebensmittel zum Einfrieren eingelegt wurden,
- beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmte.

Die Temperaturanzeige *blinkt* so lange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Dann schaltet sie von Blinkbetrieb auf Dauerleuchten um. Damit ist der Tonwarner automatisch wieder *funktionsbereit*.

Netzausfall-/"frost-control"-Anzeige

Abb. A1



Leuchtet in der Anzeige ein *nR*, dann bedeutet das:

Die Gefriertemperatur *war* durch einen Netzausfall, eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage, zu *hoch* angestiegen.

Wenn Sie während der *nR*-Anzeige die Alarm-Austaste drücken, erscheint in der Anzeige die *wärmste* Temperatur, die sich während des Netzausfalls einstellte.

Je nach Erwärmung oder sogar Auftauung sollten Sie die Qualität der Lebensmittel prüfen und die weitere Verwendung entscheiden!

- Diese "wärmste Temperatur" wird ca. eine Minute lang angezeigt. Danach zeigt die Elektronik wieder die tatsächlich vorhandene Gefriertemperatur an. Durch wiederholtes Drücken der Alarm-Austaste wird die "wärmste Temperatur"-Anzeige vorzeitig gelöscht.

Nach beendeter Stromunterbrechung arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter. Die *nR*-Anzeige erlischt jedoch erst durch Betätigen der Alarm-Austaste.

Supercool



SUPER COOL

Abb. A1

Mit Superkühlen schalten Sie das Kühlteil auf höchste Abkühlleistung.

Es empfiehlt sich besonders, wenn Sie *große* Mengen von Lebensmitteln, Getränken, frisch zubereitete Kuchen oder Speisen schnellstmöglich abkühlen möchten.

Einschalten: Supercool-Taste kurz drücken, so dass sie leuchtet.

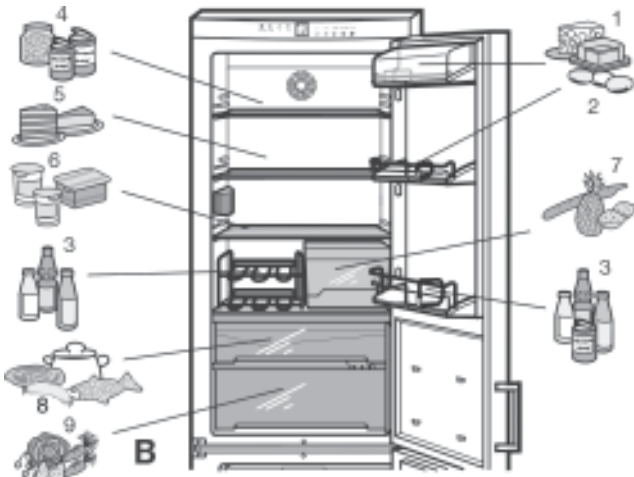
Die Kühltemperatur sinkt auf den kältesten Wert (abhängig von der Raumtemperatur).

Hinweis: "Supercool" hat einen etwas höheren Energieverbrauch. Jedoch nach ca. 6 Stunden schaltet die Elektronik *automatisch* auf den energiesparenden Normalbetrieb zurück.

Je nach Bedarf können Sie "Supercool" auch früher ausschalten.

Ausschalten: erneut kurz drücken, so dass die Taste dunkel ist.

3 Kühlteil



Kühlteil:

- 1 Butter, Käse
- 2 Eier
- 3 Getränke, Dosen, Flaschen
- 4 Konserven
- 5 Backwaren
- 6 Molkereiprodukte
- 7 Südfrüchte, kälteempfindliches Gemüse

Biofreshteil:

- 8 Fleisch-, Wurstwaren, Fisch, fertige Speisen
- 9 Salat, Obst, Gemüse, dazu mehr Informationen im Kapitel "Biofreshteil"

Einordnen der Lebensmittel

Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlraum stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein, welche für die Lagerung der verschiedenen Lebensmittel günstig sind. Unmittelbar über den Gemüseschalen und an der Rückwand ist es am kältesten (günstig z. B. für Wurst- und Fleischwaren); im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten (günstig z. B. für streichfähige Butter und Käse). Deshalb die Lebensmittel nach dem "Einordnungsbeispiel", Abb. B, aufbewahren.

Hinweise zum Kühlen

- Lebensmittel so lagern, dass die Luft gut zirkulieren kann, also nicht zu dicht lagern.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack abgeben oder annehmen, sowie Flüssigkeiten, immer in geschlossenen Gefäßen oder abgedeckt aufbewahren.
- Stark Ethylengas abgebende und -empfindliche Lebensmittel, wie Obst, Gemüse und Salat, immer trennen oder verpacken, um die Lagerdauer nicht zu reduzieren; z. B. Tomaten nicht mit Kiwis oder Kohl zusammen lagern.

Ausstattung verändern

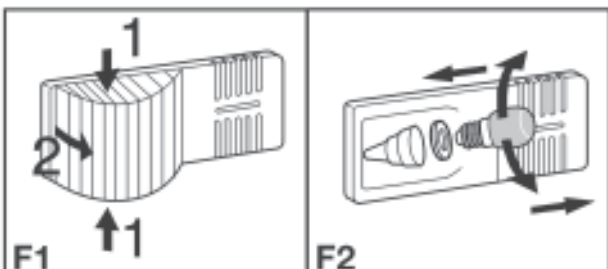
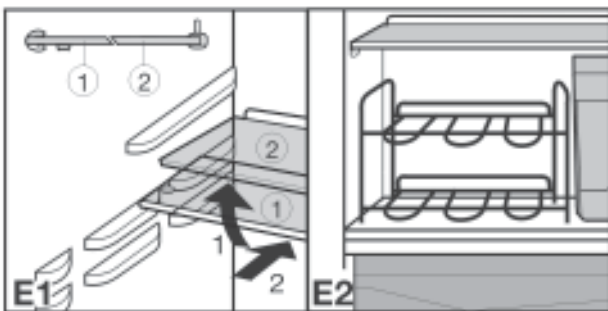
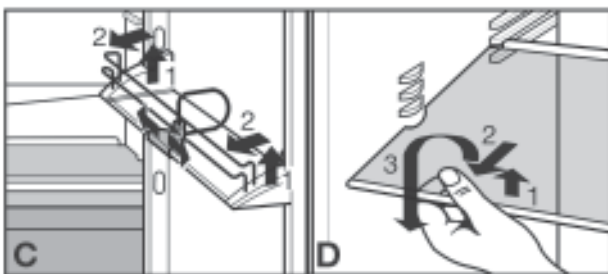
Die Abstellflächen und die Türabsteller können Sie im Abstand je nach Bedarf verändern.

Die Türabsteller versetzen, Abb. C: Türabsteller hochschieben, nach vorn herausnehmen und in umgekehrter Folge wieder einsetzen.

Durch Verschieben des **Flaschenhalters** können Sie Flaschen gegen Umkippen beim Türöffnen und -schließen sichern, dabei immer am Kunststoffhalteteil fassen.

Die Abstellflächen versetzen, Abb. D:

- anheben, nach vorn ziehen und wegschwenken. Die Abstellflächen immer mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben, sonst können Lebensmittel an der Rückwand anfrieren.
- Die Glasplatten sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugstopps gesichert. Benötigen Sie Platz für hohe Flaschen und Gefäße, dann die *vordere halbe* Glasplatte* leicht anheben und vorsichtig unter die hintere Platte schieben, bis die Auszugstopps in den Auflagenlücken einrasten, Abb. E1. Mit dem **Flaschenregal***, Abb. E2, erhalten Sie zusätzliche Kühlfläche für Getränke - Flaschenhöhe bis 300 mm.



Die Innenbeleuchtung

schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus. Leuchtet sie bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, ist die Glühlampe evtl. defekt.

Auswechseln der Glühlampe:

Glühlampendaten: max. 25 W, die Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen. Nur Glühbirnen gleicher Abmessung verwenden, Fassung: E 14.

Gerät ausschalten. **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung auslösen oder herausschrauben.**

Die Lampenabdeckung nach Abb. F1 seitlich zusammendrücken 1, ausrasten und hinten aushängen 2. Die Glühlampe nach Abb. F2 auswechseln. Beim Drehen etwas mehr Kraft anwenden - Haftreibung der Dichtung überwinden. Beim Eindrehen auf sauberen Sitz der Dichtung im Lampensockel achten.

Die Abdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.

* je nach Modell und Ausstattung

D

4 Biofreshteil

Das Biofreshteil ermöglicht für verschiedene *frische Lebensmittel* eine bis zu dreimal so lange Lagerzeit bei gleichbleibender Qualität als beim herkömmlichen Kühlen. Es erweitert Ihre Vorratshaltung für frische Lebensmittel. Geschmack, Frischegrad, Genuss- und Nährwert (Vitamingehalt, C- und B-Gruppen) bleiben in hohem Maße erhalten. Putzabfall und Gewichtsverlust von Gemüse und Obst verringern sich. Die Ernährung kann frischer und natürlicher sein.

Die automatisch geregelte Lagertemperatur konstant knapp über 0 °C und die sich einstellende Luftfeuchtigkeit ermöglichen für die verschiedenen Lebensmittel optimale Lagerbedingungen.

Das obere Schubfach

eignet sich zur Lagerung von *trockenen oder verpackten* Lebensmitteln (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst). Hier stellt sich ein relativ *trockenes* Lagerklima ein.

Das große Schubfach

eignet sich bei "feucht"-Einstellung zur Lagerung von unverpacktem Salat, Gemüse, Obst. Bei gut gefülltem Schubfach stellt sich ein taufresches Klima ein, mit einer Luftfeuchtigkeit bis zu max. 90 %.

Je nach Bedarf können Sie dieses Fach *wahlweise* mit trockenem oder feuchtem Klima nutzen.

Feuchte einstellen, Abb. **A5**:

"trocken": kleines Feuchtesymbol - Schiebeteil nach links schieben. Für trockene Lagerung geeignete Lebensmittel einlegen.

"feucht": hohe relative Luftfeuchtigkeit von max. 90 %, **großes Feuchtesymbol** - Schiebeteil ganz nach rechts schieben. Günstig für unverpackt eingelagerte Lebensmittel mit hoher Eigenfeuchte, z. B. frische Blattsalate.

Hinweise:

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlgutes sowie von der Häufigkeit des Öffnens.

Achten Sie beim Einkaufen auf die "Frische" der Lebensmittel. Der Frischegrad und die Qualität sind entscheidend für die Lagerdauer.

Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel getrennt lagern, sortiert in die Schubfächer einordnen.

Wenn sie aus Platzgründen zusammen gelagert werden müssen, dann verpackt einlagern! Verschiedene Fleischsorten nicht direkt miteinander in Berührung bringen, immer durch Verpackung trennen; ein vorzeitiges Verderben durch Keimübertragung wird vermieden.


Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Lebensmittel ca. 30-60 Minuten vor dem Verzehr aus den Fächern herausnehmen. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack, der Genusswert erhöht sich.

Nicht ins Biofreshteil gehören: Hartkäse, Kartoffeln, kälteempfindliches Gemüse wie Gurken, Paprika, Auberginen, Avocados, halbreife Tomaten, Bohnen, Zucchini, alle kälteempfindlichen Südfrüchte wie Ananas, Bananen, Grapefruit, Melonen, Mango, Papaya usw.

Richtwerte für die Lagerdauer einiger Lebensmittel im Biofreshteil:

Bei "trockener" Lagerung

 Butter	bis 30 Tage
Käse, weich	bis 30 Tage
Milch, frisch	bis 7 Tage

Wurst, Aufschnitt	bis 7 Tage
Fisch	bis 4 Tage
Schalentiere	bis 3 Tage
Geflügel	bis 5 Tage
Schweinefleisch	
in größeren Portionen	bis 7 Tage
kleingeschnitten	bis 5 Tage
Rindfleisch, Wild	bis 7 Tage

Bei "feuchter" Lagerung

Gemüse, Salate

 Artischocken	bis 21 Tage
Bleichsellerie	bis 30 Tage
Blumenkohl	bis 21 Tage
Broccoli	bis 14 Tage
Chicorée	bis 30 Tage
Chinakohl	bis 14 Tage
Eisbergsalat, Endivien, Feldsalat	bis 21 Tage
Erbsen	bis 10 Tage
Fenchelgemüse	bis 21 Tage
Grünkohl	bis 14 Tage
Karotten	bis 150 Tage
Knoblauch	bis 180 Tage
Kohlrabi	bis 14 Tage
Kohlkopf	bis 180 Tage
Kopfsalat	bis 10 Tage
Küchenkräuter	bis 30 Tage
Lauch	bis 60 Tage
Lauchzwiebeln	bis 7 Tage
Pilze	bis 7 Tage
Radicchiosalat	bis 21 Tage
Radieschen	bis 14 Tage
Rosenkohl	bis 30 Tage
Spargel	bis 14 Tage
Spinat	bis 7 Tage
Wirsing	bis 60 Tage

Obst

Aprikosen	bis 14 Tage
Äpfel	bis 180 Tage
Birnen	bis 120 Tage
Brombeeren	bis 8 Tage
Datteln (frisch)	bis 60 Tage
Erdbeeren	bis 5 Tage
Feigen (frisch)	bis 7 Tage
Heidelbeeren	bis 14 Tage
Himbeeren	bis 5 Tage
Johannisbeeren	bis 21 Tage
Kirschen	bis 14 Tage
Kiwi	bis 120 Tage
Pfirsiche	bis 30 Tage
Pflaumen	bis 21 Tage
Quitten	bis 90 Tage
Rhabarber	bis 21 Tage
Stachelbeeren	bis 21 Tage
Weintrauben	bis 90 Tage

5 Gefrierteil

Superfrost

Die *frischen* Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist, Abb. **A2**, Pos. . Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Einfrieren mit Superfrost

Superfrost-Taste kurz drücken, so dass sie leuchtet.

Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.

Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden warten/vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der *maximalen* Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.

Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer.

- Superfrost schaltet sich **automatisch ab**. Bedarfsgerecht je nach eingelegter Menge, frühestens nach 30, spätestens nach 60 Stunden. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **Superfrost-Taste ist dunkel** - das Gerät arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

Hinweis: Superfrost müssen Sie *nicht* einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware,
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

Hinweise zum Einfrieren und Lagern

Zum Einfrieren geeignet sind: Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.

Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.

Als Verpackungsmaterial eignen sich handelsübliche Gefrierbeutel, wiederverwendbare Kunststoff-, Metall- und Aluminiumbehälter. Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden. Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.

Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:

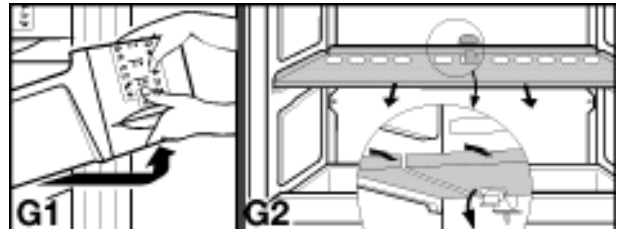
- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg.

Gemüse nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anweisung).

Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität. Flaschen und Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!

Zum Lagern: Das einzelne Schubfach sowie die Abstellplatte können mit **max. 25 kg** Gefriergut beladen werden.

- Durch Herausnehmen eines Schubfaches und der Abstellplatte erhalten Sie über 2 Schubfachhöhen Platz für großes Gefriergut. Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können unzerteilt eingefroren und als "Ganzes" weiter zubereitet werden. Wenn Sie den max. Nutzinhalt nutzen möchten, dann können Sie die Schubfächer herausnehmen und das Gefriergut direkt auf den Abstellplatten lagern.
- Nur das unterste Schubfach *immer* im Gerät belassen.
- Bei herausgenommenem oberem Schubfach die Ventilatorluftschlitz an der Rückwand *nicht* abdecken, wichtig für eine einwandfreie Funktion!
- **Schubfächer herausnehmen**, Abb. **G1**: bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben.



- **Abstellplatte herausnehmen**, Abb. **G2**: jeweils das Schubfach über und unter der Platte herausnehmen, Rasthaken - hinten unter der Platte - nach unten drücken und Abstellplatte nach vorn herausziehen. Zum Einsetzen: Abstellplatte einschieben und hörbar einrasten lassen. Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart. Angegebene Lagerzeiten nicht überschreiten.

Zum Auftauen immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Auftaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

Das Gefriergut können Sie auftauen:

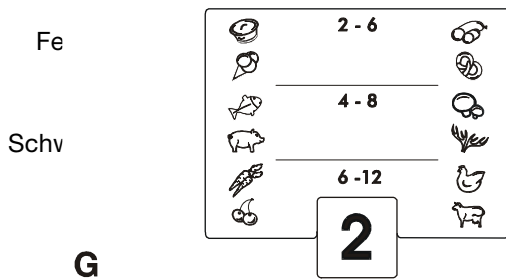
- im Backofen/Heißlufttherm
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlraum; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
- Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
- Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie Frischgemüse) zubereitet werden.

SUPER FROST



D

5 Gefrierteil



Das Info-System*

Die eingefrorenen Lebensmittel sollten innerhalb der empfohlenen Lagerzeiten verbraucht werden. Die Zahlen zwischen den Symbolen geben die Lagerdauer in Monaten an, jeweils für mehrere Gefriergutarten. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte.

Das Gefrier-Tablett*

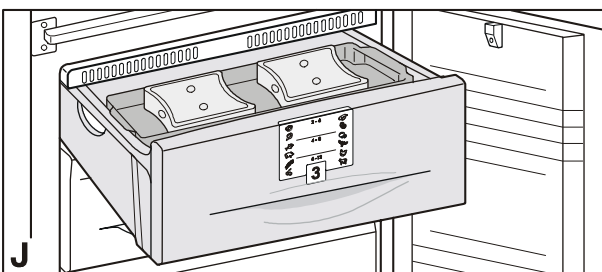
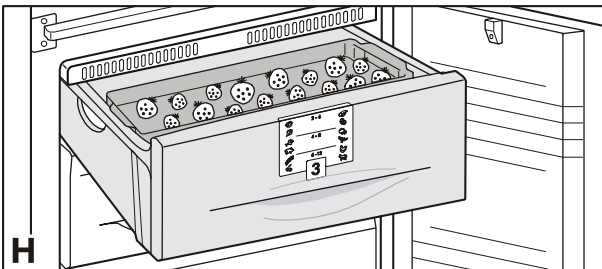
ermöglicht Ihnen das einzelne Einfrieren von Beeren, Kräutern, Gemüse und anderem Kleingefriergut. Es verhindert das Zusammenfrieren. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren wird erleichtert.

Gefriergut locker auf dem Gefrier-Tablett verteilen, Abb. H.

H.

Gefrier-Tablett in eines der oberen Schubfächer einhängen. Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern.

Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.



Die Kälteakkus*

verhindern bei Stromausfall einen zu schnellen Temperaturanstieg - die Qualität der Lebensmittel bleibt besser erhalten.

Die Kälteakkus können Sie raumsparend im Gefrier-Tablett durchfrieren und lagern, Abb. J.

- Wenn Sie die "größtmögliche Lagerzeit bei Störung" nutzen wollen, dann legen Sie die *durchgefrorenen* Akkus im oberen Schubfach direkt auf das Gefriergut.

Eiswürfel bereiten

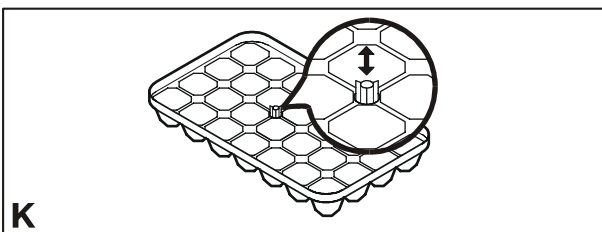
Verschluss nach unten drücken.

Eisschale mit Wasser füllen. Überschüssiges Wasser fließt durch die Ablauföffnung.

Verschluss nach oben drücken.

Eisschale in das Gerät stellen und gefrieren lassen.

Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurz unter fließendes Wasser gehalten wird.



6 Abtauen, Reinigen, Energieeinsparung

Abtauen



Das No-frost-System tauet das Gerät **automatisch** ab.

Kühlraum und Biofreshteil

Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme - Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

Achten Sie lediglich darauf, dass das Tauwasser durch die Ablauföffnung hinter dem oberen Biofreshfach an der Rückwand ungehindert abfließen kann (Pfeil in Abb. A).

Im Gefrierraum

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauprinzip bleibt der Gefrierraum stets eisfrei, der Arbeits- und Zeitaufwand für das manuelle Abtauen entfällt. .

Reinigen



Vor dem Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausschrauben bzw. auslösen.

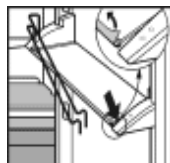
Außenwände, Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Verwenden Sie keine scheuernden/kratzenden Schwämme, Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel.

- Empfehlenswert sind weiche Putztücher und ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert. Im Geräteinnenraum nur Lebensmittel unbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.
- Für Geräte in Edelstahlausführung* empfiehlt sich, nach der Reinigung ein Edelstahlpflegemittel aufzutragen.
- Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringt. Gerät trockenreiben.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.

Die Butterdose* kann in der Spülmaschine gereinigt werden; die Abstellflächen, Glasplatten und übrigen Ausstattungsteile von Hand reinigen, sie sind nicht spülmaschinenbeständig.

- Abstellflächen und Türabsteller können zum Reinigen zerlegt werden - Leisten und Seitenteile* von den Glasplatten abziehen. Schutzfolien von allen Zierleisten abziehen.



Die **Biofresh-Fächer** zum Reinigen ganz herausziehen, hinten fassen und nach oben abheben (Abb. L).
- Zum Einsetzen: Schubfächer jeweils auf die ganz herausgezogenen Schienen aufsetzen - Schienen müssen an der Schubfachfront anschlagen - und einschieben (Abb. M).

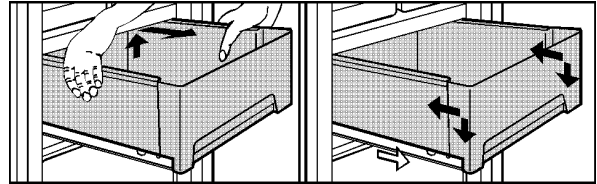


Abb. L

Abb. M

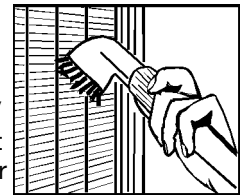
- Den **Schubfach-Deckel** einfach nach vorn herausziehen. Beim Einsetzen Lagerzapfen in die Führungsnuten einrasten lassen. Schubfach und Deckel müssen übereinander in einer Flucht stehen.

Reinigen Sie die **Ablauföffnung** hinter dem oberen Biofreshfach an der Rückwand öfters, Abb. A, Pfeil. **Gegebenenfalls mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. Wattestäbchen oder ähnlichem, reinigen.**

Die **Kältemaschine** mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - sollte einmal im Jahr gereinigt, entstaubt werden, Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Achten Sie darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Danach Gerät wieder anschließen/einschalten und das Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen.



Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Hinweise zur Energieeinsparung

Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquerschnitte. Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.

Die Lebensmittel sortiert einordnen. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.

Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren; Reifbildung wird vermieden.

Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.

Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.

Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust wird dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt länger erhalten.

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktions-sicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

Störung	mögliche Ursache und Behebung
---------	-------------------------------

Gerät arbeitet nicht, Anzeige ist dunkel	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet? - Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose? - Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?
------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Innenbeleuchtung brennt nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Kühlteil eingeschaltet? - War die Tür länger als 15 min. offen? - Die Glühlampe ist defekt. Nach Abschnitt "Innenbeleuchtung" die Lampe auswechseln.
-------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Geräusche sind zu laut	<ul style="list-style-type: none"> - Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt? Evtl. Gerät etwas wegrücken, über die Stellfüße ausrichten, Flaschen und Gefäße auseinanderrücken. - Normal sind: <i>Strömungsgeräusche</i>, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt. Ein leises <i>Klicken</i>, es entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet. Ein <i>Motorbrummen</i>. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet. Bei eingeschaltetem Superfrost, frisch eingelegten Lebensmitteln, oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Alarm ertönt,
- Temperatur ist nicht ausreichend kalt
 - Wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel *ohne* Superfrost eingelegt? (s. Abschnitt "Superfrost")
 - Schließt die Gerätetür richtig?
 - Ist die Be- u. Entlüftung ausreichend? Evtl. Lüftungsgitter frei machen.
 - Ist die Umgebungstemperatur zu warm? (s. Abschnitt "Bestimmungen")
 - Wurde das Gerät zu häufig oder zu lange geöffnet?
 - Evtl. abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt.

nR erscheint in der Anzeige

- Ein Netzausfall/eine Stromunterbrechung ist eingetreten, nach Abschnitt "Netzausfall-/ "frost-control"-Anzeige" vorgehen.

Gerät fühlt sich an den Außenflächen teilweise warm an

- Das ist völlig in Ordnung. Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.



Kundendienst und Typenschild
 Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn in der Temperaturanzeige ein "**FD**" bis "**FS**" erscheint, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie diese **Anzeige** mit, ebenso die

Gerätebezeichnung ,
Service- ,
Gerätenummer

des Typenschildes, Abb. **A2**. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite. Lassen Sie bis zum Eintreffen des Kundendienstes das Gerät geschlossen, um einen weiteren Kälteverlust zu vermeiden.

Aufstellmaße



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite hinten mit den Abbildungen heraus.

Das Gerät nicht mit einem weiteren Kühl-/Gefriergerät unmittelbar side-by-side aufstellen. Wichtig, um Kondenswasser und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.

Die **Geräteaußenmaße** entnehmen Sie der hinten angebrachten Abb. **S**

Türanschlag wechseln

Abb. **T**: Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln:

- Bei geöffneter Tür Sockelblende mit Schraubendreher ausrasten und wegschwenken. Abdeckung mit Schraubendreher ausrasten. Tür schließen.
- Schraube M5 (Kreuzschlitz) herausdrehen. Lagerteil mit Lagerbolzen nach unten herausziehen, herauschwenken und wegnehmen.
- Tür öffnen, unten herauskippen und abnehmen.
- Mittleren Lagerbolzen nach unten herausziehen.
- Obere Tür herauschwenken und nach unten abnehmen, dabei auf Distanzscheibe achten. Alle Lagerteile auf die Gegenseite umsetzen:
- Oberen Lagerbolzen herausdrehen und auf der Gegenseite eindrehen. Dazu Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels verwenden (Schlüsselweite 5).
- Mitte: Abdeckung mit Lagerbock tauschen: jeweils Abdeckkappen mit einer Messerschneide abheben, Schrauben herausdrehen, Abdeckung und Lagerbock zur Seite abziehen, um 180° gedreht jeweils auf der Gegenseite wieder aufschieben, Lagerbuchse herausziehen und von oben wieder einsetzen.
- Unten: Mit Schraubendreher Distanzteil abheben, auf der Gegenseite einsetzen.

Aufstell- und Umbauanweisung

Biofresh-Fächer versetzen, Abb. T1, 2, 3:

- Jedes Fach ganz herausziehen, hinten fassen, nach oben abheben, Abb. T1.
- Abb. T2: Schubfach-Deckel nach vorn herausziehen und zur neuen Griffseite hin versetzt wieder in die Führungsnuten einschieben, bis die Lagerzapfen einrasten.
- Schubfächer wieder einsetzen, jeweils auf die ganz herausgezogenen Schienen aufsetzen - Schienen müssen an der Schubfachfront anschlagen - und Schubfach einschieben, Abb. T3. Schubfach und Deckel müssen übereinander in einer Flucht stehen.

Türen wieder montieren: Stopfen aus den Türlagerbuchsen herausheben und umsetzen.

- Obere Tür in Lagerbolzen einhängen, dabei auf Distanzscheibe achten, Tür schließen.
 - Mittleren Lagerbolzen von unten durch den Lagerbock in das Türlager einschieben. Darauf achten, dass die Tür zum Gerätegehäuse fluchtet, evtl. über Langlöcher im Lagerbock ausrichten.
 - Untere Tür einhängen und schließen.
 - Lagerteil um 180° drehen, Lagerbolzen herausziehen und umgekehrt wieder einsetzen, auf Verdrehsicherung achten. Beide Teile in den Lagerbock montieren: Bolzen durch den Lagerbock ins Türlager einschieben, Lagerteil einschwenken, hochschieben und mit Schraube vormontieren.
- Die Tür über das Langloch im Lagerbock fluchtend zum Gerätegehäuse ausrichten, dann Schraube fest anziehen.
- Sockelblende aufschieben und durch Andrücken einrasten lassen.
- Bei geöffneter Tür Abdeckung in die Sockelblende vorn einsetzen, hinten einrasten.

Türgriffe und Stopfen umsetzen*. Bei geöffneter Tür die Druckplatten* vorn vorsichtig ausrasten und seitlich wegschieben; Griff abschrauben. Beim Montieren umgekehrt vorgehen: die Druckplatten aufschieben und auf richtiges Einrasten achten.

- Stangengriffe* nach Abb. T II mit beiliegendem Sechskant-Stiftschlüssel 2,5 ab- und anschrauben.

Bei Geräten mit **Flaschenregal***, Abb. T:

Zum leichteren Entnehmen der Flaschen die Seite des Flaschenregals mit der der Gemüseschalen wechseln (das Flaschenregal sollte immer *griffseitig* stehen).

Einschub in die Küchenzeile

Abb. U: Das Gerät kann von der Kücheneinrichtung umbaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank (beim Küchenmöbellieferanten erhältlich) angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung muss an der Rückseite des Aufsatzschrankes ein Abluftschacht von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein. Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke sollte mindestens 300 cm² betragen. Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) und Dekorplatten bis max. 2 mm Dicke kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht seitlich 34 und in der Gerätemitte 51 mm gegenüber der Küchenschrankfront vor. Sie lässt sich dadurch einwandfrei öffnen und schließen.

Beim Aufstellen des Gerätes neben einer Wand ist scharnierseitig ein Distanzabstand von min. 36 mm zwischen Gerät und Wand erforderlich (Griffüberstand bei geöffneter Tür).

Wenn Sie Ihr Gerät an den angrenzenden Küchenmöbeln befestigen oder ein Distanzteil zwischen Gerät und Wand anbringen wollen, müssen Sie folgendes beachten:

- Funktion der Tür prüfen.
- **Nicht innerhalb der gerasterten Fläche bohren**, siehe Abb. U; wichtig, da sonst eingeschäumte Bauteile beschädigt werden!
- Gerät mit Blechschrauben an den Küchenmöbeln befestigen. Einschraubtiefe max. 10 mm!

Aufsatzschrank
Kühl-/Gefriergerät
Möbelwand
Wand

Hinweis zur Dekorplattenmontage*

Mit Dekorplatte und Dekorrahmen können Sie das Gerät der Küchenmöbelfront farblich anpassen oder von ihr abheben.

Die Dekorplatten erhalten Sie bei Ihrem Küchenmöbellieferanten. Die Dekorrahmen sind nachrüstbar über den Fachhändler erhältlich.

Wenn Sie die Dekorplattenmontage selbst vornehmen wollen, benötigen Sie zum Vorbohren der Befestigungslöcher eine Bohrmaschine oder einen Akku-Schrauber. Weitere Montagehinweise und Maße entnehmen Sie der dem Nachrüstset beiliegenden Montageanweisung.

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

* je nach Modell und Ausstattung

